Zeitschrift: Film : die Schweizer Kinozeitschrift
Herausgeber: Stiftung Ciné-Communication
Band: 52 (2000)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heike Makatsch und Ulrich Noethen bei den Dreharbeiten zu «Gripsholm» auf dem Babelsberger Studiogelände

minoritäre Koproduktion

Die Konstruktion ist ein Wortmonster. Und an Frankensteins aus Einzelteilen fabrizierten Homunkulus mag auch denken, wer die puzzleartige Finanzierung europäischer Filme unter die Lupe nimmt. Dabei regiert bei Schweizer Produzentinnen und Produzenten die reine Vernunft (und ein klein wenig Besessenheit), wenn es darum geht, Filme zu machen, die einfach zu gross sind für den winzigen Schweizer Markt.

«Gripsholm» zum Beispiel, frei nach Tucholskys Sommergeschichte. Die deutsch-österreichisch-schweizerische Koproduktion mit Heike Makatsch, Jasmin Tabatabai, Ulrich Noethen und dem Newcomer Marcus Thomas hatte ein Gesambudget von 10,4 Millionen Mark. 15 Prozent davon kommen aus der Schweiz, dazu die wichtigsten Techniker und der Regisseur, Oscargewinner Xavier Koller.

Im Hinblick auf die Solothurner Filmtage, die traditionelle Werkschau des Schweizer Filmschaffens, hat FILM in die Küchen von drei Schweizer Produzenten und einer Produzentin geblickt und einen wahrhaft internationalen Speisezettel vorgefunden.